

Mitteilung an unsere geschätzten Abonnenten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **40 (1961)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

3. Wir müssen die Klischees, die die Propaganda des Kalten Krieges ständig von den Menschen und von den Verhältnissen auf der anderen Seite erzeugt, durchkreuzen... Christliche Presse, die der Hetze dient, ist auf beiden Seiten eine Schändung des Evangeliums. Schon zu diesem Nicht-Mitmachen gehört heute vielfach Mut.

4. Unbequem müssen wir werden, auch dadurch, daß wir genau das betreiben, was der Pharisäismus versäumt und scheut: das Kehren vor der eigenen Tür, das Fragen nach der Schuld, die unsere eigene Seite an einer Krise, an einem bösen Zwischenfall im internationalen Leben hat. Beginnt christliches Leben mit der eigenen Buße, so muß sich das auch im politischen Leben des Christen auswirken. Wir werden also je in unserem eigenen Lager die selbstkritischen Stimmen sein müssen, über deren Vorhandensein im anderen Lager man sich gewöhnlich außerordentlich freut.

5. Wir müssen uns nüchtern darüber klar sein, daß das, was wir ‚Erhaltung des Friedens‘ nennen, heute nicht mehr ist als die Verhinderung des Heißen Krieges. Auf sie kommt es allerdings entscheidend an.»

*

Mehrere sehr lesenswerte Arbeiten über Probleme *Israels* findet man in Heft 10 des 40. Jahrgangs der «*Schweizer Monatshefte*» (Zürich). Dr. *Egon S. Zeitlin* (Haifa) untersucht in einer gründlichen Arbeit «Soziologische Aspekte des Schicksals der Judenheit in der Gegenwart», *Hannah Petor* (Jerusalem) bespricht Probleme der Masseneinwanderung nach Israel, und *Christoph von Bodelschwingh* (Zürich) gibt einen Bericht über das Leben in einem Kibbuz.

Auch die Monatsschrift «*Evangelischer Digest*» (Stuttgart) bringt in ihrem besonders glücklich zusammengestellten Heft 1/1961 eine Reihe Beiträge zum Thema Israel, unter anderem: «Der Staat Israel als Frage an die Christen» (*Shalom Ben-Chorin*), «Der Kampf um den neuen Staat – Das Rätsel des israelischen Sieges» (*M. Y. Ben-Gavriel*) und ein Interview mit dem israelischen Ministerpräsidenten Ben Gurion (*Petrus Huigens*). Im gleichen Heft lesen wir unter anderem einen Aufsatz von *Martin Buber* (Mißtrauen – Krankheit der Welt) und von *Friedrich Wilhelm Foerster* einen Beitrag zur Märtyrergeschichte des jüdischen Volkes unter dem Titel «Das schlechte Gedächtnis der Christen». Anerkennung verdient auch, daß der vieldiskutierte Aufsatz von *Helmut Gollwitzer* aus dem Sammelband «Ich lebe in der Bundesrepublik» hier nachgedruckt wird.

Das zweimal jährlich erscheinende «*Journal der Internationalen Juristen-Kommission*» (Genf) bringt in seiner zuletzt erschienenen, rund 280 Seiten starken Ausgabe (Band II, Nr. 2) eine Reihe sehr wichtiger Untersuchungen, unter anderem über folgende Themen: «Demokratie und Rechtsprechung in Japan» (*Kotaro Tanaka*), «Die neue Verfassung Nigerias und der Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten» (*T. O. Elias*), «Recht, Gerichte und Anwaltschaft in den arabischen Ländern» (*Saba Habachy*), «Justizprobleme in der Französischen Gemeinschaft» (*G. Mangin*). Als Dokument wird der umfassende Bericht des Kerala-Untersuchungsausschusses wiedergegeben. Sehr beachtlich ist auch der Rezensionsteil der Zeitschrift, in dem eine große Reihe juristischer Publikationen aus vielen Ländern rezensiert werden. *Walter Fabian*

Mitteilung an unsere geschätzten Abonnenten

Die erhöhten Druckkosten zufolge Lohnerhöhungen im Buchdruckgewerbe zwingen auch uns, die Abonnementspreise den Gestehungskosten anzupassen. Ab 1. Januar 1961 betragen die Abonnementsgebühren Fr. 17.— pro Jahr oder Fr. 8.50 pro Halbjahr.

«*Rote Revue*», Administration

